

Statistik informiert ...

Nr. 23/2024

29. Februar 2024

Gewerbeanzeigen in Schleswig-Holstein 2023

Knapp 40 Prozent aller Neugründungen von Einzelunternehmen durch Frauen

Im Jahr 2023 sind in Schleswig-Holstein 17 578 Gewerbe in der Rechtsform eines Einzelunternehmens gegründet worden. 39,3 Prozent dieser neuen Gewerbe gründeten Frauen und 15,5 Prozent Gewerbetreibende mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Damit bleibt der Frauenanteil wie im Jahr 2022 auf dem höchsten Stand seit Beginn der Zeitreihe im Jahr 2008. Allerdings entfallen nur rund drei Prozent aller Gründungen von Frauen auf die wirtschaftlich bedeutenderen Betriebsgründungen – der Rest verteilt sich auf Gründungen von Kleingewerben oder Gründungen im Nebenerwerb. Bei den Männern liegt dieser Anteil mit sechs Prozent annähernd doppelt so hoch, so das Statistikamt Nord.

Die Zahl der Betriebsgründungen umfasste im vergangenen Jahr 3 610 Anmeldungen. Das ist ein leichter Rückgang von knapp einem Prozent gegenüber dem Jahr 2022. Dagegen stieg die Zahl der Betriebsaufgaben um drei Prozent auf 3 120 Stilllegungen. Der Saldo aus Betriebsgründungen und Betriebsaufgaben bleibt dabei positiv. Insgesamt wurden 490 Betriebe mehr gegründet als aufgegeben.

In regionaler Betrachtung war das Gründungsgeschehen (gemessen an der Zahl der Betriebsgründungen je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner) am intensivsten in den Kreisen Nordfriesland (1,8) und Stormarn (1,5). Die niedrigste Betriebsgründungsquote verzeichneten die Kreise Plön und Rendsburg-Eckernförde (jeweils 0,9).

Hinweise:

Die Gründung eines Betriebes (im Gegensatz zu z. B. Kleingewerben) wird angenommen, wenn Rechtsform oder Beschäftigtenzahl auf eine größere wirtschaftliche Bedeutung schließen lassen. Dies ist der Fall, wenn die Anzeige des Gewerbes durch eine juristische Person oder eine Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaft) erfolgt. Auch von natürlichen Personen gegründete Betriebe können hierunter fallen, sofern die Person im Handelsregister eingetragen ist, Arbeitnehmerinnen beziehungsweise Arbeitnehmer beschäftigt oder bei der Gründung eine Handwerkskarte besitzt.

Die bevölkerungsbasierten Verhältniszahlen beziehen sich auf den Bevölkerungsstand zum 31.12.2022 laut Bevölkerungsfortschreibung.

Betriebsgründungen in Schleswig-Holstein 2023 nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Betriebsgründungen ¹		
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Betriebsgründungs- quote
	Land	Anzahl	%
Land	Anzahl	%	je 1 000 Einw. (Stand: 31.12.2022)
KREISFREIE STÄDTE			
FLensburg	132	0,8	1,4
KIEL	288	5,9	1,2
LÜBECK	262	6,9	1,2
NEUMÜNSTER	100	– 12,3	1,3
Kreise			
Dithmarschen	149	– 12,4	1,1
Herzogtum Lauenburg	221	6,3	1,1
Nordfriesland	311	– 5,5	1,8
Ostholstein	288	7,1	1,4
Pinneberg	421	1,7	1,3
Plön	113	8,7	0,9
Rendsburg-Eckernförde	260	– 13,0	0,9
Schleswig-Flensburg	220	– 3,1	1,1
Segeberg	335	– 0,6	1,2
Steinburg	128	14,3	1,0
Stormarn	382	– 5,7	1,5
Schleswig-Holstein	3 610	– 0,7	1,2

¹ ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Fachlicher Kontakt:

Gerhard Lenz
 Telefon: 0431 6895-9323
 E-Mail: gewerbeanzeigen@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
 Telefon: 040 42831-1847
 E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
 X: @StatistikNord
 Mastodon: @StatistikamtNord@norden.social
 LinkedIn: Statistikamt Nord